



Bedarf in der Arbeit mit Vätern in der Familienbildung in Berlin

Träger: Väterzentrum e.V.

Wandel der Rolle und des Engagements von Vätern ist erwünscht, wird aber nach wie vor aber nicht ausreichend gefördert

Marienburger Straße 28
10405 Berlin – Prenzlauer Berg

Väter sind in der Landschaft der Familienbildung nach wie vor noch wenig als eigenständige Zielgruppe bzw. Ansprechpartner von Angeboten und Programmen im Blick. Väter sind meist „mit gemeint“ aber kaum konzeptionell zugehend, aktiv und eigenständig einbezogen. Es ist begrüßenswert, dass viele Einrichtungen der Familienbildung in den letzten Jahren Väter als Zielgruppe mit in den Blick genommen haben. Nach wie vor ist Gelingen und Erfolg von Angeboten für Väter jedoch in hohem Maße dem Zufall überlassen bzw. es fehlt bei allem Bemühen an systemisch-konzeptionellen sowie strukturellen Bemühungen, Väter umfassend und systematisch in die Familienbildung einzubeziehen.

Telefon: (030) 28 38 98 61

Telefax: (030) 28 38 98 62

E-Mail: info@vaeterzentrum-berlin.de

Internet: www.vaeterzentrum-berlin.de

BVG: Tram M4

Haltestelle Hufelandstraße

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 100 205 00

Konto 306 87 00

Noch stärker kommt dieses Defizit mit Blick auf die Väter zum Tragen, wenn wir auf die Situation von Kindern und Eltern nach Trennungen blicken. Väter nach Trennungen, werden viel zu wenig als potenzielle und reale Bindungs- und Fürsorgeperson gesehen– weit entfernt von Gleichwertigkeit.

Nach klaren Befunden der Familienforschung und nach gleichstellungspolitischen Grundsätzen wäre es generell wünschenswert, beide Eltern als gleichwertige Bindungspersonen zu stärken und ein Leitbild „Gemeinsam (Getrennt) Erziehen“ in den Blick zu rücken und öffentlichkeitswirksam zu fördern.

Folgende Maßnahmen halten wir für empfehlenswert:

1. Ausbau des bisherigen Konsultationsangebotes des Väterzentrum zu einer Fachstelle für die Förderung und Weiterentwicklung der Arbeit mit Vätern.
2. Öffentlichkeitswirksame Kampagnen mit der Zielgruppe Väter, etwa für mehr Elternzeit und mehr aktiver Zeit mit ihren Kindern zu bewegen; eine symbolwirksame Aktion in dieser Richtung wäre etwa die Etablierung des internationalen Vatertags in ganz Berlin mit Aktionen, Veranstaltungen, ergänzende Väterbriefe zu den Elternbriefen
3. Aufbau eines Internetportals „Berliner Väter“, um Informationen und einen laufend aktualisierten Überblick über Angebote für Väter in ganz Berlin bereitzustellen
4. Bereitstellung eines Experimentierfonds zur Entwicklung von Angeboten in der Familienbildung und -förderung für Väter (Modell- oder Pilotprojekte)

Die Arbeit des Väterzentrums Berlin wird unterstützt von der
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung.



Väterzentrum e.V. ist
Mitglied im PARITÄTISCHEN
WOHLFAHRTSVERBAND



5. Systematische Berücksichtigung des Themas aktive Vaterschaft und „gemeinsam (getrennt) Erziehen“ in der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in sozialen Berufen
6. Entwicklung eines Väterlotsenprojekts analog zum Stadtteilmütter- und Babylotsenprogramm
7. Systematischer Einbezug von Vätern in der Geburtsvorbereitung (Kurse für werdende Väter als Regelangebot etwa von Elternschulen in Kliniken)
8. Die Begrifflichkeit „Getrennt Erziehend“ sollte in der Rechtsprechung, Statistik und dem professionellen Sprachgebrauch mit aufgenommen werden, um dem Engagement und der Fürsorge beider Elternteile gerecht zu werden.

Träger: Väterzentrum e.V.

Marienburger Straße 28
10405 Berlin – Prenzlauer Berg

Telefon: (030) 28 38 98 61

Telefax: (030) 28 38 98 62

E-Mail: info@vaeterzentrum-berlin.de

Internet: www.vaeterzentrum-berlin.de

BVG: Tram M4

Haltestelle Hufelandstraße

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 100 205 00

Konto 306 87 00

Die Arbeit des Väterzentrums Berlin wird unterstützt von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



Väterzentrum e.V. ist
Mitglied im PARITÄTISCHEN
WOHLFAHRTSVERBAND